



attac (association pour une taxation des transactions financières pour l'aide aux citoyens, deutsch: Vereinigung für eine Besteuerung von Finanztransaktionen zum Nutzen der Bürger) ist ein breites gesellschaftliches Bündnis, das sich den Sachzwängen der neoliberalen Globalisierung widersetzt und für eine ökologische, solidarische und friedliche Weltwirtschaft eintritt. Ausgehend von Frankreich (1998) haben sich inzwischen in 50 Ländern Menschen und Organisationen aus der Umwelt-, Friedens- und der internationalen Solidaritätsbewegung sowie Gewerkschaften zu *attac* zusammengeschlossen.

Globalisierung – viele Verlierer, wenige Gewinner

Das Versprechen, die neoliberale Globalisierung bringe Wohlstand für alle, hat sich nicht erfüllt. Im Gegenteil! Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer, sowohl innerhalb der Gesellschaften als auch zwischen den Staaten. Motor derartiger Globalisierung ist die Liberalisierung des Welthandels und der internationalen Finanzmärkte. Internationale Regeln werden festgelegt durch internationale Organisationen, wie die Welthandelsorganisation (WTO), den internationalen Währungsfonds (IWF) und die Weltbank, und durch Regierungen und Parlamente beschlossen. Weltweit tätige Konzerne, Banker und Finanzmanager nehmen immer mehr Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung. Damit untergraben sie die Demokratie.

Demgegenüber tritt *attac* für eine demokratische Kontrolle und Regulierung der Märkte für Kapital, Güter und Dienstleistungen ein. Wir *attacies* sind davon überzeugt, dass die Wirtschaft im Dienste des Lebens und der Menschen stehen muss und nicht umgekehrt. *attac* widerspricht der Behauptung, Globalisierung in ihrer jetzt herrschenden, neoliberalen Form sei ein alternativloser Sachzwang.

>> **Eine andere Welt ist möglich**<<

attac versteht sich als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Sachverstand. *attac* verfolgt die Strategie der „ökonomischen Alphabetisierung“, nämlich Grundkenntnisse an weite Teile der Bevölkerung zu vermitteln. Da immer mehr Bereiche des öffentlichen Lebens den neoliberalen Prinzipien unterworfen werden, sind immer öfter ökonomische Grundkenntnisse für eine Teilhabe am demokratischen Prozess und für die Meinungsbildung erforderlich.

Über Vorträge, Publikationen, Diskussionen und eine intensive Pressearbeit werden die Zusammenhänge der Globalisierungsthematik einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und Alternativen zum neoliberalen Dogma aufgezeigt. Ein wissenschaftlicher Beirat begleitet die Arbeit von *attac* inhaltlich. Mit Aktionen wird der notwendige Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung der Alternativen erzeugt.

Wir sind überall

- bei Aktionen für eine Finanztransaktionssteuer und gegen Steueroasen
- auf den internationalen Gipfeltreffen G8 und G20
- an den Tagungsorten von WTO und IWF
- auf den Klimakonferenzen
- auf vielen Sozialforen von global bis lokal
- bei Protesten gegen Sozialabbau und Umverteilung nach oben
- bei Veranstaltungen für ein demokratisches, friedliches und solidarisches Europa

und vor Ort

- gegen Privatisierung und für bürgerfreundliche öffentliche Dienste
- für Erhalt des Kopfbahnhofes - gegen Stuttgart 21
- für ein lebenswertes Stuttgart für alle - gegen Sparpolitik und Armut in einer reichen Stadt
- Beteiligung am Klimabündnis Baden-Württemberg

attac Stuttgart

attac Deutschland besteht aus etwa 22.000 Mitgliedern, die sich in über 200 Ortsgruppen engagieren.

attac Stuttgart wurde 2001 gegründet und verbindet Menschen und Organisationen vor Ort, die bereit sind sich zu engagieren, um die Dinge auf kommunaler Ebene in Richtung soziale und ökologische Gerechtigkeit zu bewegen.

Bei *attac Stuttgart* trifft sich ein breites Spektrum aller Gesellschaftsschichten und Altersgruppen. Derzeit zählt *attac Stuttgart* ca. 320 Mitglieder. Durch Bündnisarbeit und facettenreiche Aktionsformen greifen wir auch lokale Themen auf, wie etwa „Stuttgarter Bündnis - Wir zahlen nicht für eure Krise“, Mobilisierung gegen Stuttgart 21, Klimabündnis Baden-Württemberg und Sozialforum Stuttgart.

Der Netzwerkgedanke spielt bei uns eine große Rolle. *attac Stuttgart* ist beispielsweise Mitglied bei KUS und SOFA und unterstützt diese Initiativen aktiv bei Veranstaltungen.

Plenum

Monatlich findet ein für alle offenes **Plenum** von *attac Stuttgart* statt. Wir treffen uns in der Regel an jedem zweiten Freitag im Monat um 19.30 Uhr im **Forum 3**, Gymnasiumstr. 21, Stuttgart Mitte.

Meistens gibt es ein Schwerpunktthema, außerdem stehen organisatorische Fragen, Berichte aus den Arbeitsgruppen und Vorbereitungen für konkrete Aktionen auf dem Programm.

Kontakt: Christine Pfisterer, chripfi@gmx.de
Tel. 0162 8059105
Klaus Majer, klmajer@web.de
Tel. 07156/27121

Informationen + Termine / Kontakt

Web: www.attac-netzwerk.de/stuttgart
Mail: post@attac-stuttgart.de

Arbeitsgruppen

AG „Soziale Rechte“

Die Armut ist in die Industrieländer zurückgekehrt. Auch hier nehmen soziale Unsicherheit, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit zu. Die AG beschäftigt sich mit konkreten und theoretischen Ansätzen, soziale Gerechtigkeit global zu verwirklichen.

Kontakt: Markus Riek, MRiek@gmx.net
Tel. 0711/339642

AG „Globale Krisen / WTO“

Ursachen vieler globaler Krisen sind im freien Welthandel (auf Basis der Verträge der WTO) und in den liberalisierten Finanzmärkten zu finden. In der AG versuchen wir, Hintergründe und Auswirkungen der Krisen zu verstehen und in Diskussionen einen Standpunkt und mögliche Aktionen zu erarbeiten.

Kontakt: Klaus Majer, klmajer@web.de
Tel. 07156/27121

AG „Europäische Union (EU)“

Die meisten gesetzlichen Regeln, die unser Leben heute bestimmen, stammen mittlerweile aus Brüssel. Wir fragen: Wer sind die entscheidenden Akteure und Instanzen? Wie viel Demokratie lässt dieses Institutionengefüge zu?

Kontakt: Elke Schenk, e.schenk@gmx.de
Tel. 07042/959868

AG „attac-S gegen Stuttgart 21“

Wir engagieren uns: Gegen das milliardenteure Prestigeprojekt Stuttgart 21 - Für mehr Bürgerbeteiligung im „Ländle“.

Kontakt: Philipp Vacano, p.vacano@email.de
Tel. 0711/7657226

Die Arbeitsgruppen von *attac Stuttgart* stehen allen Interessierten offen. Engagierte können Arbeitsgruppen zu weiteren Themenschwerpunkten gründen.

attac kennen lernen

Wenn ihr euch für eine gerechtere und solidarischere Welt einsetzen wollt, seid ihr gerne bei **attac Stuttgart** willkommen. Wir freuen uns über schwungvolle und ideenreiche neue Mitstreiter.

• Neue-Leute-Treffen

Vor dem Plenum laden wir Interessierte zwischen 18:30 und 19:30 Uhr zu einem unverbindlichen Treffen ins Café des Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte ein. Wir stellen unsere Arbeit vor und sind für Fragen offen. Anschließend besteht die Möglichkeit, am Plenum teilzunehmen. Ihr könnt natürlich auch direkt das **Plenum** besuchen oder an einer **Arbeitsgruppe** teilnehmen.

Kontakt: Erika Hauff-Cramer, Tel. 0711/22664550
hauffcramer@gmail.com

• Informationen

- **Website:** www.attac-netzwerk.de/stuttgart
Dort könnt ihr euch auch in eine **Info-Mailingliste** eintragen - um auf dem laufenden zu bleiben.
- **Infopak** (aktuelle Flyer + Broschüren) bestellen: www.attac.de/mitmachen/infos-bestellen

• Mitgliedschaft

Wer Mitglied bei *attac* werden möchte, wendet sich bitte an **attac Deutschland**: Tel. 069/900281-10 oder www.attac.de/mitglied-werden. Neben dem persönlichen Engagement stärkt deine Mitgliedschaft zusätzlich unsere Ortsgruppe.

• Fördern

Verein für eine gerechte Weltwirtschaft e.V.
Stichwort: Beitrag oder Spende
Kontonummer: 68 091 500
Bankleitzahl: 430 609 67 / GLS Gemeinschaftsbank



www.attac-netzwerk.de/stuttgart
Mail: post@attac-stuttgart.de
V.i.S.d.P. Philipp Vacano